

Borsdorfer Äpfel - auch vom Baum der Erkenntnis

Mit demselben Vergnügen, womit man unter dem verwelkten Laube im Frühling einen Apfel des vergangenen Jahrs entdeckt, vermehret man seine Jugendgeschichte mit einer neuen Erinnerung.

Es ist mir so lieb, als wenn ichs selber wäre, daß gerade mein Held durch eine größere heitere Besonnenheit der Denkfreiheit von anderen unterschieden war - ich meine jenes sokratische helle Auge, das frei über und durch den Garten der Bäume des Erkenntnisses umherblickt und wählet wie ein Mensch, anstatt irgendeinem Apfel dieser Bäume instinktiv zugetrieben zu werden, wie jedes Insekt seiner Frucht. *Hesperus*

Man sollte sich aber freilich in allem mäßigen, im Schreiben, Trinken und Freuen; und wie man den Bienen Strohhalme in den Honig legt, damit sie nicht in ihrem Zucker ertrinken, so sollte man allezeit einige feste Grundsätze und Zweige vom Baume des Erkenntnisses in seinen Lebenssirup statt jener Strohhalme werfen, damit man sich darauf erhielte und nicht darin wie eine Ratte ersöffe. *Leben des Quintus Fixlein*

Unter den Menschen und Borsdorfer Äpfeln sind nicht die glatten die besten, sondern die rauen mit einigen Warzen.

Station 43

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

